



Gebäudetechnik

## ProjektleiterIn Sicherheitssysteme mit eidg. Fachausweis

Mit Sicherheit Karriere: ProjektleiterInnen Sicherheitssysteme verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Konzipieren, Projektieren, Realisieren, Fertigstellen von Sicherheitsanlagenprojekte sowie Führen von Projekten und Projektteams. Sie sind lösungsorientiert und ziehen projektbezogen die notwendigen Spezialisten bei.

Diese Weiterbildung beinhaltet die Fachrichtungen Sicherheit und Feuer (modularer Aufbau).

**Wenig Theorie-Blabla. Viel Praxis-Aha!**



## Voraussetzungen

### Zulassungsbedingungen zur eidg. Abschlussprüfung (SES)

- ▶ Berufsleute mit einem EFZ einer mind. 3-jährigen beruflichen Grundbildung (oder einer gleichwertigen Qualifikation) und mind. 3 Jahre Berufspraxis in der Sicherheitsbranche, in der Elektrotechnik oder in der Gebäudetechnik (nach beendeter Grundausbildung)
- oder
- ▶ Eidgenössisches Attest und mind. 6 Jahre Berufspraxis in der Sicherheitsbranche, in der Elektrotechnik oder in der Gebäudetechnik
- und
- ▶ Erfolgreicher Abschluss der erforderlichen Module (Lehrgang) bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Der STFW-Lehrgang steht allen InteressentInnen, welche die vielseitigen Aufgabengebiete des Berufs ProjektleiterIn Sicherheitssystem erlernen möchten, offen und ist die ideale Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung (SES).



## Karrierechancen

Die neue Weiterbildung nach Revision der Prüfungsordnung (ab 2025) ermöglicht den Teilnehmenden ein noch umfangreicheres Grund- und Fachwissen über Planung, Ausführung und Betrieb von Sicherheitssystemen in den Fachrichtungen Sicherheit und Feuer.

Dabei kann der Schritt von Berufsleuten oder SpezialistInnen zu projektleitenden GeneralistInnen und ExpertInnen in der Sicherheitstechnik erfolgen.



## Ablauf

- ▶ Die Weiterbildung ist in 5 Module gegliedert, die jeweils an der STFW mit einer Modulprüfung abgeschlossen werden.
- ▶ Das Technische Modul 3 beinhaltet 10 Themenbereiche, aus denen 4 für das Absolvieren des Moduls gewählt werden müssen.
- ▶ Inhalt und Details zu den Modulen und Themenbereichen finden Sie ab Seite 5.
- ▶ Die Themenbereiche können auch einzeln gebucht werden.

Alle Lerninhalte sind modern und digital gestaltet, um den Anforderungen der heutigen Zeit zu entsprechen. Die TeilnehmerInnen erhalten zu jedem Modul einen Link mit den vollständigen Lernmaterialien. Präsenztage sowie Vor- und Nachbereitungsaufgaben sind klar und strukturiert aufgebaut.

### Modularer Aufbau Lehrgang

ProjektleiterIn Sicherheitssysteme	
Modul 1	Konzipierung von Sicherheitsanlagen
Modul 2	Systemübergreifende Funktionen
Modul 3	Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereiche) 3.1: Brandmeldeanlagen 3.2: Einbruchmeldeanlagen 3.3: Gaswarnanlagen 3.4: Nasslöschanlagen 3.5: Rauch- und Wärmeabzugesanlagen 3.6: Sprachalarmanlagen und Elektroakustische Notfallsysteme 3.7: Trockenlöschanlagen 3.8: Integrale Türfachplanung 3.9: Videosicherheitsanlagen 3.10: Zutrittskontrollsysteme
Modul 4	Kommunikation
Modul 5	Projektmanagement

## Kursdaten

- ▶ Dauer: 2 Semester (Start jeweils im September)
- ▶ Der Unterricht findet in Tagesblöcken dienstags und mittwochs, jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.50 Uhr, an der STFW statt. Die Kursdaten finden Sie ab Seite 9.

## Preise

### Lehrgang

CHF 15'500.- für SES-Mitglieder, CHF 17'800.- für Nicht-SES-Mitglieder

*Eine detaillierte Preisübersicht inkl. Subventionen folgt.*



*Der neu modular aufgebaute Lehrgang ProjektleiterIn Sicherheitssysteme mit eidg. Fachausweis befindet sich aktuell im Anerkennungsverfahren des SBFJ.*



# Inhalt

## MODUL 1: «Konzipierung von Sicherheitsanlagen»

- ▶ Vorgehensweisen, um Kundenbedürfnisse zu evaluieren
- ▶ Evaluierung kundenspezifischer Betriebsabläufe, die für das Projekt relevant sind
- ▶ Grundlagen der Kalkulation
- ▶ Grundlagen der Sicherheitstechnik
- ▶ Funktionalitäten und Einsatzgebiete von verschiedenen Systemen

## MODUL 2: «Systemübergreifende Funktionen»

- ▶ Grundlagen der IT und Netzwerktechnik
- ▶ Grundlagen der Cybersecurity in der Sicherheitstechnik
- ▶ Grundlagen zur Planung eines Leitsystems
- ▶ Topologiearten der Netzwerk-Infrastruktur
- ▶ Zusammenspiel der eingesetzten und relevanten Schnittstellen der Sicherheitssysteme
- ▶ Grundlagen und Anlaufstellen bezüglich des Datenschutzes
- ▶ Kennen der Risiken der einzelnen Datenkommunikationsarten
- ▶ Vorgehen, um Prinzipschemas und Ablaufdiagramme zu erstellen und zu lesen
- ▶ Datenkommunikation zwischen Sicherheitssystem und Gebäudeleitsysteme

## MODUL 3: Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereichen)

### 3.1 Brandmeldeanlagen *VKF anerkannt*

- ▶ Leistungsumfang / Anforderungen der BMA
- ▶ Anforderungen an eine Brandfallsteuerung
- ▶ Anforderungen an das systemübergreifende Gesamtsystem (aller mit der BMA verbundenen Systeme)
- ▶ Projektspezifische QS-Brandschutzorganisation und deren Aufgaben
- ▶ VKF-Brandschutzvorschriften und die SES Richtlinie Brandmeldeanlagen sowie die entsprechenden Dokumente

### **3.2 Einbruchmeldeanlagen**

- ▶ Funktionalitäten von Schnittstellen sowie die wichtigen Faktoren, um die Kompatibilität zu anderen Gewerken zu gewährleisten
- ▶ Methoden zur Identifizierung von Optimierungspotenzialen von Lösungen
- ▶ Spezifische Komponente eines Einbruchmeldesystems
- ▶ Anforderungen und Methoden zur Anbindung von Einbruchmeldesysteme an IT- und Sicherheitsleitsysteme
- ▶ Kennen der verschiedenen Interaktionsmöglichkeiten zwischen einem Einbruchmeldesystem und einem IT- und Sicherheitsleitsystem
- ▶ EMA relevante Normen- und Richtlinienanforderungen

### **3.3 Gaswarnanlagen**

- ▶ Erkennen von möglichen Gefährdungen von Gasen
- ▶ Richtige Positionierung der Sensoren und deren Anzahl um eine optimale Gasüberwachung zu erreichen
- ▶ ATEX-Zoneneinteilung
- ▶ Grenzwerte für verschiedene Gase
- ▶ Vorgehensweise, um das Gefahrenpotential zu beurteilen
- ▶ Richtlinien und Unterlagen im Bereich Gaswarnanlagen

### **3.4 Nasslöschanlagen *VKF anerkannt***

- ▶ Eigenschaften von verschiedenen Nasslöschanlagen
- ▶ Anforderungen an Nasslöschanlagen
- ▶ Einsatzbereiche und Grenzen von Nasslöschanlagen
- ▶ Aufbau einer Nasslöschanlage
- ▶ Auslegungsparameter von Sprinkleranlagen
- ▶ Anforderungen an die öffentliche Wasserversorgung
- ▶ Richtlinien und Normen von Nasslöschanlagen

### **3.5 Rauch- und Wärmeabzugesanlagen *VKF anerkannt***

- ▶ Inhalt und Anforderungen von Brandschutzkonzepten
- ▶ Technischen Merkmale von Komponenten basierend auf EN 12101
- ▶ Grenzen und Leistungsfähigkeit eingesetzter Produkte

- ▶ Systemgrenzen einer RWA und Anforderungen an die Anbindung an andere Gewerke z.B. Elektro, Gebäudetechnik oder BMA
- ▶ Vorgehensweise zur Erstellung eines RWA-Prinzipschemas
- ▶ Vorgehensweise zur korrekten Auslegung von RWA-Anlagen
- ▶ Notwendige Inhalte für RWA-Ausführungsunterlagen

### **3.6 Sprachalarmanlagen und Elektroakustische Notfallsysteme** *VKF anerkannt*

- ▶ Grundlagen der Akustik
- ▶ Aufbau und Grundfunktionen von elektroakustischen Lautsprecheranlagen
- ▶ Grundlagen des praxisorientierten organisatorischen Brandschutzes
- ▶ Ablauf einer Evakuierung (manuell / automatisch), Bedeutung ASET/RSET etc.
- ▶ Technische Möglichkeiten und Zusammenhänge der Anbindung von Drittsystemen
- ▶ Lösungen für die Planung von Beschallungsflächen und deren Anwendung

### **3.7 Trockenlöschung** *VKF anerkannt*

- ▶ Eigenschaften verschiedener Löschmittel
- ▶ Anforderungen an den Personenschutz beim Einsatz von TLA inkl. der Umweltverträglichkeit (z.B. chem. Löschmittel)
- ▶ Aufbau einer TLA
- ▶ Funktion aller Komponenten und die Varianten im Aufbau, die am Markt üblich sind
- ▶ Anforderungen an die eingesetzten Materialien
- ▶ Berechnung zur Bestimmung der Löschmittelmenge und Flaschenzahl für Raumschutz und Objektschutz
- ▶ Normen und Richtlinien

### **3.8 Integrale Türfachplanung** *VKF anerkannt*

- ▶ Grundlagen der Türen und deren Funktionen
- ▶ Bestandteile einer Tür inkl. Normen und Richtlinien
- ▶ Unterschiedliche Prüfverfahren der Normen
- ▶ Möglichkeiten einer Anbindung an ein Sicherheitsleitsystem
- ▶ Grundlagen und Anforderungen an ein Prinzipschema (Fluchtwegsystem, MRWA)
- ▶ Richtlinien für die Ausführung und den Betrieb von Zutrittssystemen



### **3.9 Videosicherheitsanlagen**

- ▶ Vorgehen und Berechnung für die Wahl des richtigen Objekttyps
- ▶ Kameratechnologien und Kamertypen und deren Evaluation
- ▶ Möglichkeiten zur Speicherung und Archivierung von Videobildern
- ▶ Anforderungen an Netzwerke und Komponenten
- ▶ Bewilligungspflichtige Aspekte einer VS-Anlage
- ▶ Prinzipien und technische/organisatorische Anforderungen bzgl. Privacy sowie die Datenschutzgesetze mit Gültigkeit in der Schweiz

### **3.10 Zutrittskontrollsysteme**

- ▶ Einsatzgebiet und Zweck der Zutrittskontrolle
- ▶ Funktionsweise von Zutrittskontrollsystemen
- ▶ Bestandteile eines Zutrittssystems
- ▶ Unterschiedliche Prüfverfahren zur Identifikation von Personen und/oder Fahrzeugen
- ▶ Spezifische Komponenten eines Zutrittskontrollsystems
- ▶ Möglichkeiten einer Anbindung an ein Leitsystem

## **MODUL 4**

### **Kommunikation**

- ▶ Kommunikationsprozess (Sender und Empfänger) und mögliche Störfaktoren
- ▶ Die grundlegenden Prinzipien für einen wirkungsvollen Auftritt
- ▶ Fragetechniken, um Kundenbedürfnisse zielgerichtet zu eruieren
- ▶ Erkennen von Anzeichen und Ursachen von Konflikten
- ▶ Kennen von geeigneten Massnahmen und Interventionen je nach Konfliktfortschritt
- ▶ Methoden/Vorgehensweisen für die Planung und Vorbereitung einer Verhandlung

## **MODUL 5**

### **Projektmanagement**

- ▶ Vorgehensweise für den Vergleich von Projektrisiken (z.B. Risiko-Matrix)
- ▶ Chronologischer Ablauf einer Projektinitialisierung (von der Idee bis zum Start)
- ▶ Die allgemeine Struktur und Funktion von Projekt-Dokumentationen
- ▶ Zusammenhänge von Planung und Organisation der Inbetrieb- und Schlussabnahme
- ▶ Besprechungsorganisation, Durchführung und Traktandenermittlung



# Kursdaten

<b>Lehrgang: ProjektleiterIn Sicherheitssysteme (2 Semester)</b>		<b>Start: 17.09.25</b>
Modul 1	Konzipierung von Sicherheitsanlagen	<b>17.09.25 – 22.09.26</b> Mi-Do 17. - 18.09.25, Mi 01.10.25, Di 21.10.25, Mi 09.09.26, Di 15.09.26 (Prüfung: Di 22.09.26)
Modul 2	Systemübergreifende Funktionen	<b>30.09.25 – 22.09.26</b> Di 30.09.25, Mi 05.11.25, Di 18.11.25, Di 27.01.26, Mi 01.04.26, Di 18.08.26, Di 25.08.26 (Prüfung: Di 22.09.26)
Modul 3	Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereiche)	
	3.1: Brandmeldeanlagen	<b>28.10.25 – 07.01.26</b> Di-Mi 28. - 29.10.25, Di-Mi 25. - 26.11.25 (Prüfung: Mi 07.01.26)
	3.2: Einbruchmeldeanlagen	<b>11.11.25 – 07.01.26</b> Di-Mi 11. - 12.11.25, Di-Mi 09. - 10.12.25 (Prüfung: Mi 07.01.26)
	3.3: Gaswarnanlagen	<b>20.05.26 – 01.07.26</b> Mi 20.05.26, Mi 03.06.26 (Prüfung: Mi 01.07.26)
	3.4: Nasslöschanlagen	<b>13.01.26 – 15.04.26</b> Di-Mi 13. - 14.01.26, Di-Mi 03. - 04.02.26, Mi 25.02.26 (Prüfung: Mi 15.04.26)
	3.5: Rauch- und Wärmeabzugesanlagen	<b>24.02.26 – 19.05.26</b> Di 24.02.26, Mi 11.03.26, Di 14.04.26, Mi 29.04.26 (Prüfung: Di 19.05.26)

	3.6: Sprachalarmanlagen und Elektroakustische Notfallsysteme	<b>03.03.26 – 17.06.26</b> Di 03.03.26, Di 24.03.26, Di 21.04.26, Di 02.06.26 (Prüfung: Mi 17.06.26)
	3.7: Trockenlöschanlagen	<b>04.03.26 – 15.04.26</b> Mi 04.03.26, Di 17.03.26, Di 31.03.26 (Prüfung: Mi 15.04.26)
	3.8: Integrale Türfachplanung	<b>17.02.26 – 19.05.26</b> Di-Mi 17. - 18.02.26, Mi 25.03.26, Mi 22.04.26, (Prüfung: Di 19.05.26)
	3.9: Videosicherheitsanlagen	<b>12.05.26 – 08.07.26</b> Di-Mi 12. - 13.05.26, Di-Mi 23. - 24.06.26 (Prüfung: 08.07.26)
	3.10: Zutrittskontrollsysteme	<b>05.05.26 – 17.06.26</b> Di-Mi 05. - 06.05.26, Di-Mi 26. - 27.05.26, (Prüfung: Mi 17.06.26)
Modul 4	Kommunikation	<b>22.10.25 – 09.06.26</b> Di 22.10.25, Di 18.11.25, Di 27.01.26, Mi 10.03.26, Di 28.04.26, Di 09.06.26 (Prüfung: keine)
Modul 5	Projektmanagement	<b>30.09.25 – 18.03.26</b> Di 30.09.25, Mi 05.11.25, Mi 19.11.25, Di 02.12.25, Di 06.01.26, Di 20.01.26 (Prüfung: Mi 18.03.26)

**Unterrichtszeiten:** Tagesblöcke dienstags und mittwochs, jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.50 Uhr

**Bitte beachten Sie: Alle Terminangaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten**

*Sie werden von der STFW über die effektiven Daten und die Anmelde-möglichkeiten informiert.*

*Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: [beratung@stfw.ch](mailto:beratung@stfw.ch) / 052 260 28 01*

## Fragen?



**Rakip Sabani**  
Lehrgangsleiter  
052 260 28 46  
[rsabani@stfw.ch](mailto:rsabani@stfw.ch)



**Simona Huber**  
Weiterbildungsberaterin  
052 260 28 01  
[beratung@stfw.ch](mailto:beratung@stfw.ch)

## Unsere Partner



Auto Gewerbe Verband Schweiz  
Union professionnelle suisse de l'automobile  
Unione professionale svizzera dell'automobile



EIT.swiss



Stadt Winterthur 



Kanton Zürich



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.

## Kontakt

### Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW

Schlosstalstrasse 139

8408 Winterthur

Telefon: 052 260 28 00

E-Mail: [info@stfw.ch](mailto:info@stfw.ch)

Website: [stfw.ch](http://stfw.ch)

### Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen SES

Fachkommission Ausbildung

Postfach

8040 Zurich

[www.sicher-ses.ch](http://www.sicher-ses.ch)